

Bei den Deutschen Bowling Meisterschaften, die vom 24. Juni bis 1. Juli in Ludwigshafen ausgetragen wurden, wurde mit überragenden Ergebnissen hervorragendes Bowling gespielt, für Baden gab es nur Bronze.

Im ersten Wettbewerb, dem Mixed, zu dem sechshundfünfzig Teams auf die Bahnen gingen, hatten die für den Landesverband Baden gestarteten Spielerinnen und Spieler einen schweren Stand. Nadine Geißler mit Mark Jonasdofsky (Inter / TSV MA), Monika Götze mit Martin Grewe (USC / BSV MA) und Manuela Müller mit Thomas Ptade (BSG KA / TSV MA) auf die Bahnen gegangen. Bereits nach sechs Spielen, in der Vorrunde zeigte sich, dass nur das Duo Geißler / Jonasdofsky eine Chance hatte unter die die zehn Besten zu gelangen. Sie lagen mit 2445 Pins auf dem vierten Tabellenplatz, während Götze / Grewe bereits mit 310 Pins weniger Rang sechsdreißig und Müller / Prade mit 1909 Pins den vorletzten Platz in der Tabelle erreichen konnten.

In der Zwischenrunde erzielten Geißler / Jonasdofsky dann 2209 Pins und fielen mit dem Gesamtergebnis von 4654 Pins auf den achten Platz zurück.

Götze / Grewe verbesserten sich im zweiten Durchgang auf 2135 Pins, die sie auf Rang fünfdreißig führte. Müller / Prade verbesserten sich mit ihren 2225 Pins gar um zehn Plätze auf Rang 45.

Im Damendoppel, bei dem fünfundfünfzig Doppel den Wettbewerb bestritten, gingen Nicole Blase und Nadine Geißler (USC / Inter MA) als Titelverteidiger auf die Bahnen. Mit ihnen aus Viernheim Nicole Geiger / Susanne Reinhardt, Martina Kolbenschlag / Claudia Höpfner und Stefanie Oellien / Karin Lischka. Die beiden Duos Manuela Müller / Laura Bahm (BSG KA/TSV MA) sowie Nadja Bischoff / Claudia Seel (TSV MA) komplettierten das Feld der Badener.

Nach 2436 Pins im Vorlauf erzielten Blase / Geißler in der Zwischenrunde 2502 Pins und zogen auf dem zweiten Platz in das Finale ein. Sie trafen im Halbfinale auf das Duo Sonja Heeg / Vanessa Timmer, denen sie in zwei Spielen mit 735: 769 Pins unterlagen und die Bronzemedaille gewannen.

Lischka / Oellien gingen mit 4305 Pins auf Rang siebzehn, Kolbenschlag / Höpfner mit sechs Pins weniger auf Rang achtzehn und Müller / Bahm mit weiteren sieben Pins weniger auf Rang neunzehn aus dem Wettbewerb hervor.

Im Wettbewerb Herren Doppel waren sechshundfünfzig Paare auf den Bahnen. Den Landesverband Baden vertraten Oliver Blase / Andreas Kowalski (TSV MA / USC), Stefan Lurk / Rainer Püsis (USC) und Marco Beder / Alexander Rusch (TSV MA).

Die beste Platzierung erreichten Beder / Rusch die mit insgesamt 4773 Pins Rang vierzehn einnahmen. Blase / Kowalski die Rang neuundzwanzig belegen konnten, erzielten insgesamt 4575 Pins. Lurk / Püsis gingen dreizehn Pins und zwei Plätze hinter ihnen, auf Rang einunddreißig, aus dem Wettbewerb.

Der Wettbewerb Damen Einzel wurde von sechzig Spielerinnen bestritten. Für den Landesverband Baden starteten Nadine Geißler (Inter MA), Patricia Luoto (TSV MA) Nicole Blase, Martina Kolbenschlag und Stefanie Oellien (alle USC) sowie Manuela Müller (BSG KA). Nach den beiden Starts zogen die zweiunddreißig Bestplatzierten in die Zwischenrunde ein. Geißler mit insgesamt 2657 Pins und Luoto mit insgesamt 2637 gelang dies auf den Rängen zwei und drei, während Blase dieses Ziel mit 2330 Pins auf Rang fünfzehn und Kolbenschlag auf Rang zwanzig mit 2313 Pins erreichten. Oellien mit 2100 Pins und Müller mit 2073 Pins schieden aus den Rängen vierundvierzig und fünfundvierzig aus.

In der Zwischenrunde zog Luoto mit ihren bis dahin erzielten 4700 Pins auf Platz zwei und Geißler mit zweiundvierzig Pins weniger auf Platz drei in das Viertelfinale ein. Geißler unterlag im Viertelfinale

nach drei Spielen Janin Ribguth aus Niedersachsen mit 674:693 Pins. Das gleiche Schicksal traf Luoto im Halbfinale gegen Vanessa Timter, der sie in zwei Spielen mit 436:465 Pins unterlag. Luoto gewann mit dem dritten Platz die Bronzemedaille.

Nicole Blase belegte nach der Zwischenrunde Rang zwanzig mit insgesamt 3458 Pins, Kolbenschlag mit 3438 Pins Rang fünfundzwanzig.

Den Einzelwettbewerb der Herren bestritten 62 Spieler unter ihnen Peter Blaesing (USC) Christian Haas und Florian Winter (TSV MA) sowie Christopher König (BSV MA), die den Landesverband Baden repräsentierten.

Nach den beiden Vorrunden zogen Haas mit 2593 Pins auf Rang elf und König mit 2466 Pins auf Rang vierundzwanzig in die Zwischenrunde der zweiunddreißig Besten ein. Haas konnte am Ende dieser Serie mit den von ihm erzielten 3903 Pins den zwölften Platz einnehmen, während es König mit insgesamt 3708 Pins nur auf Platz sechsundzwanzig schaffte.

Winter verfehlte das Ziel der Zwischenrunde mit seinen 2392 Pins auf Rang vierunddreißig. Blaesing beendete den Wettbewerb auf Rang einundfünfzig mit 2244 Pins.